

Anhang der Jahresrechnung 2024 der politischen Gemeinde Vilters-Wangs

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Angewandetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

1.2. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.¹

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

¹ Ausnahmen zum Prinzip der Bruttodarstellung sind aus dem Kontenrahmen ersichtlich.

1.3. Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
101	Forderungen	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Anspruch der Gemeinde gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102	Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
107	Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Kurswert oder Anschaffungs-/Herstellkosten
108	Sachanlagen FV	Grundstücke, Gebäude und Mobilien, die als Kapitalanlage oder für einen Wiederverkauf erworben werden (Förderung des Wohnungsbaus,	Verkehrswert

		Industrieansiedlung, Realersatz). Auch der übrige, vorsorgliche Landerwerb wird hier aktiviert (z. B. Grundstücke in der öffentlichen Zone, sofern noch kein baureifes Projekt vorhanden ist). In diesem Konto sind auch die Übernahmen von Grundstücken aus dem Verwaltungsvermögen, die nicht mehr für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden, zu verbuchen. Sämtliche Sachanlagen sind zu bilanzieren.	
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Kumulierte Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Nominalwert

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräußerung oder Entwidmung.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
140	Sachanlagen VV	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z.B. Strassen, Hochbauten, Wasserbauten, Mobilien) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
142	Immaterielle Anlagen VV	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
144	Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht Sämtliche Darlehen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-)Eigentümerrechte begründen Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
146	Investitionsbeiträge	Beiträge an Investitionen von Dritten, die durch finanzielle Hilfe der Gemeinde gefördert werden. Aktivierung der Investitionsbeiträge, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
200	Laufende Verbindlichkeiten	<p>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.</p> <p>Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.</p>	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
202	Steuerbezug	Bilanzkonto für die Verbuchung von Steuertransaktionen	Nominalwert
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	<p>Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind.</p> <p>Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.</p>	Nominalwert
205	Kurzfristige Rückstellungen	<p>Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode.</p> <p>Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.</p>	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
208	Langfristige Rückstellungen	<p>Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode.</p> <p>Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung</p>	nach allgemein anerkannten Grundsätzen

		zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Kumulierte Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital. Sämtliche Spezialfinanzierungen und Fonds sind zu bilanzieren.	Nominalwert

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
290	Spezialfinanzierungen im EK	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (z.B. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Feuerwehr, Altersheim) Sämtliche Spezialfinanzierungen sind zu bilanzieren.	Nominalwert
291	Fonds im EK	Fonds im Eigenkapital (z.B. Energiefonds) Sämtliche Fonds sind zu bilanzieren.	Nominalwert
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	Rücklagen gebildet aus Rechnungsüberschüssen bzw. Budgetverbesserungen der einzelnen Bereiche.	Nominalwert
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	Reserven zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung des zukünftigen Abschreibungsaufwands künftiger oder bereits getätigter Investitionsvorhaben Sämtliche Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen sind zu bilanzieren.	Nominalwert
294	Reserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z.B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Finanzvermögen). Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren.	Nominalwert
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Finanzvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
299	Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

1.4. Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 19. Juni 2018 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Böden	Keine
Strassen, Verkehrswege	30 Jahre
Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60 Jahre
Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15 Jahre
Wasserbau	50 Jahre
Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
Kanal- und Leitungsnetze	40 Jahre
Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	40 Jahre
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	28 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	23 Jahre
Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	28 Jahre
Waldungen, Alpen	Keine
Mobilien	5 Jahre
Maschinen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Spezialfahrzeuge	12 Jahre
Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau	Keine
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	Keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Keine
Investitionsbeiträge	gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	10 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 19. Juni 2018 Fr. 60'000.00, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Bezeichnung	Bestand 01.01.24	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.24
Spezialfinanzierungen im EK	5'508'806.65	146'784.00	223'603.57	5'431'987.08
Feuerwehr	511'282.85	107'736.52		619'019.37
Abfallwesen	589'930.45	39'047.48		628'977.93
Abwasserbeseitigung	4'407'593.35		223'603.57	4'183'989.78
Fonds im EK	8'330'696.31	691'903.25	535'796.63	8'486'802.93
Fonds "J.+M. Krüppel-Stärk"	6'945'480.97	510'141.29	523'447.32	6'932'174.94
Parkplatzersatzabgaben	36'433.85	60'000.00		96'433.85
Fonds "Anton Willi"	1'348'781.49	108'291.66	12'349.31	1'444'723.84
Spielplatzersatzabgaben		13'470.30		13'470.30
Ausgleichsreserve	7'486'465.67	0.00	0.00	7'486'465.67
Ausgleichsreserve	7'486'465.67			7'486'465.67
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00			0.00
Jahresergebnis	1'934'375.97	317'908.95	1'934'375.97	317'908.95
Jahresergebnis	1'934'375.97	317'908.95	1'934'375.97	317'908.95
kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	8'326'028.10	1'934'375.97	0.00	10'260'404.07
kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	8'326'028.10	1'934'375.97		10'260'404.07
Total Eigenkapital	31'586'372.70	3'090'972.17	2'693'776.17	31'983'568.70

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt die kapitalmässigen Beteiligungen an Zweckverbänden, privatrechtlichen Körperschaften, soweit die Gemeinde diese massgeblich beeinflussen kann. Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name der Einheit / Organisation	Rechtsform der Einheit / Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	weitere Miteigentümer an der Organisation	Anteil Gemeinde Vilters-Wangs	Anteil Gemeinde Vilters-Wangs im 2024	Gesamtaufwand für die Leistungserbringung
Soziale Dienste Sarganserland	Zweckverband	Führen der Beistandschaft, Sozial- und Suchtberatung, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	Gemeinden Kreis Sarganserland	1/3 der Kosten nach Einwohnerzahlen 2/3 der Kosten nach Fallzahlen	377'079.30	3'709'759.00
Soziale Dienste Sarganserland	Zweckverband	Führung der Schulsozialarbeit	Gemeinden Kreis Sarganserland	nach beantragten Stellenprozenten	91'703.85	849'170.00
Pflegezentrum Sarganserland	Zweckverband	Führung des regionalen Pflegezentrums	Gemeinden Bad Ragaz, Pfäfers, Mels, Flums, Sargans und Quarten	Betriebsdefizit nach Anzahl Belegungstagen	142'926.50	1'156'112.30
Abwasserverband Saar	Zweckverband	Bau, Betrieb und Unterhalt einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage	Gemeinden Mels und Sargans	Betriebsbeitrag nach gemessener Abwassermenge	545'427.35	3'403'721.00
Regionale Feuerwehr Pizol	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung der regionalen Feuerwehr	Gemeinden Mels und Sargans	Anteil Prozent der Einwohnerzahl und Prozentanteil der GVA-Versicherungswerte	210'953.60	1'108'365.08
Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung der regionalen Zivilschutzorganisation Pizol	Gemeinden Kreis Sarganserland	in Prozent der Anzahl Schutzpflichtigen und in Prozent der Einwohnerzahlen	87'014.25	854'063.53
Spitex Sarganserland	Verein	Bietet Hilfe und Pflege allen angewiesenen Menschen zu Hause an	Gemeinden Kreis Sarganserland	35% des Aufwandes in Prozent der Einwohnerzahl, nach KLV-Leistungen und nach hauswirtschaftlichen Leistungen	489'643.90	4'041'920.00
Logopädische Vereinigung Sarganserland	Verein	Abklärungen treffen und Durchführung von Therapien	Gemeinden Kreis Sarganserland	1/3 des Betriebsdefizits gemäss Schülerzahl 2/3 des Betriebsdefizits gemäss Lektionen	164'168.70	1'208'497.35
Musikschule Sarganserland	Verein	Musikalischer Unterricht für Schüler/innen	Gemeinden Kreis Sarganserland	Anzahl Schüler/innen und Anzahl Lektionen Grundschulung	261'610.55	2'419'791.40

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

	Bestand 01.01.24	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.24
kurzfristige Rückstellungen	188'484.14	13'204.70	61'284.13	140'404.71
Rückstellung Personalaufwand	13'284.14	13'204.70	13'284.13	13'204.71
Prozess Rückforderung MiGel-Pauschalen tarifsuisse ag	48'000.00		48'000.00	
Rückstellung Kinderspitex Ostschweiz	127'200.00			127'200.00
Total Rückstellungen	189'055.42	22'684.13	23'255.41	188'484.14

Kommentare zu Rückstellungen

Der Prozess Rückforderung MiGel-Pauschalen tarifsuisse AG konnte abgeschlossen werden. Dadurch konnte die Rückstellung von Fr. 48'000.00 aufgelöst werden.

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Es sind keine Verpflichtungen per 31.12.2024 vorhanden.

Anlagespiegel Finanzvermögen

	Anschaffungskosten		Kumulierte Wertberichtigungen			Buchwert
	Stand 01.01.24	Zugänge(+), Abgänge(-), Umglied.(+/-)	Stand 01.01.24	Wertber. (-)	Wertaufh. (+)	Stand 31.12.24
Finanzanlagen	9'346'752.62	904'719.96	-998'196.92	-579'013.50	0	8'674'262.16
Aktien und Anteilscheine	4'082'063.99	938'989.26	-282'963.79	-579'013.50	0.00	4'159'075.96
Verzinsliche Anlagen	5'264'688.63	-34'269.30	-715'233.13		0.00	4'515'186.20
Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Sachanlagen	2'329'000.00	0.00	313'000.00	0.00	0.00	2'642'000.00
Grundstücke	1'201'000.00	0.00	302'000.00			1'503'000.00
Gebäude	1'128'000.00	0.00	11'000.00	0.00	0.00	1'139'000.00
Mobilien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	11'675'752.62	904'719.96	-685'196.92	-579'013.50	0.00	11'316'262.16

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

	Stand 01.01.24	Anschaffungskosten Zugänge(+), Abgänge(-), Umglied.(+/-)	Stand 01.01.24	Kumulierte Abschreibungen Planmässige Abschreibungen(-)	Buchwert Stand 31.12.24
Sachanlagen VV	52'068'259.90	1'309'207.40	-36'433'360.74	-1'001'244.00	15'942'862.56
Grundstücke	402'354.10		0.00	0.00	402'354.10
Strassen, Verkehrswege	4'351'279.23	480'206.35	-1'453'945.52	-116'432.00	3'261'108.06
Wasserbau	1'269'326.94		-558'394.94	-15'892.00	695'040.00
Übrige Tiefbauten	4'547'911.28		-1'345'580.23	-90'954.00	3'111'377.05
Hochbauten	39'122'230.78	160'131.90	-32'232'157.40	-609'453.00	6'440'752.28
Mobilien	2'109'767.20	-86'360.00	-843'282.65	-168'513.00	1'011'611.55
Anlagen in Bau	265'390.37	755'229.15	0.00	0.00	1'020'619.52
Übrige Sachanlagen			0.00	0.00	0.00
Immaterielle Anlagen	735'895.10	51'682.35	-198'521.55	-64'606.00	524'449.90
Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Immaterielle Anlagen in Realisierung	45'124.15	5'558.50	0.00	0.00	50'682.65
Übrige immaterielle Anlagen	690'770.95	46'123.85	-198'521.55	-64'606.00	473'767.25
Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionsbeiträge	4'271'054.93	-12'122.85	-2'287'372.08	-79'186.00	1'892'374.00
Gemeinden und Zweckverbände	3'876'652.08	382'280.00	-2'287'372.08	-79'186.00	1'892'374.00
Investitionsbeiträge im Bau	394'402.85	-394'402.85	0.00	0.00	0.00
Total	57'075'209.93	1'348'766.90	-38'919'254.37	-1'145'036.00	18'359'686.46

Anlagespiegel Passivierte Anschlussbeiträge

	Erhaltene Anschlussbeiträge		Aufgelöste Anschlussbeiträge			Buchwert
	Stand 01.01.24	Zugänge(+), Abgänge(-)	Stand 01.01.24	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand 31.12.24
Passivierte Anschlussbeiträge	1'721'628.91	440'883.95	328'357.20	172'164.00	0.00	1'661'991.66
Anschlussbeiträge Abwasser	1'721'628.91	440'883.95	328'357.20	172'164.00	0.00	1'661'991.66

Finanzkennzahlen 2024

		Richtwerte	
Nettoverschuldungsquotient Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	-104.0%	< 100 % 100 - 150 % > 150 %	gut genügend schlecht
Selbstfinanzierungsgrad Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.	150.9%	über 100 % 80 - 100 % 50 - 80 % < 50 %	ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend
Zinsbelastungsanteil Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.	-0.2%	0 - 4 % 4 - 9 % > 9 %	gut genügend schlecht
Nettoschuld pro Einwohner Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	-3'020.31	< 0 CHF 1 - 1000 CHF 1001 - 2500 CHF 2501 - 5000 CHF > 5000 CHF	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung
Bruttoverschuldungsanteil Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	24.7%	< 50 % 50 - 100 % 100 - 150 % 150 - 200 % > 200 %	sehr gut gut mittel schlecht kritisch

Investitionsanteil	5.8%	< 10 %	schwache Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.		10 - 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
	20 - 30 %	starke Investitionstätigkeit	
		> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit
Kapitaldienstanteil	3.5%	< 5 %	geringe Belastung
Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.		5 - 15 %	tragbare Belastung
		> 15 %	hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil	5.2%	> 20 %	gut
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.		10 - 20 %	mittel
		< 10 %	schlecht